



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Geschäftsstelle des Kooperationsverbundes
Gesundheitliche Chancengleichheit
c/o Gesundheit Berlin-Brandenburg
Friedrichstr. 231, 10969 Berlin

Stand: 14.3.2019

AKTIVITÄTEN DER NEUEN MITGLIEDSORGANISATION DES KOOPERATIONS- VERBUNDS GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT

Volkssolidarität Bundesverband e.V.

Alte Schönhauser Str. 16, 10119 Berlin

Telefon: 030 / 278970

E-Mail: bundesverband@volkssolidaritaet.de

Ansprechpartnerin:

Sabine Dummert

Referentin für Pflege- und Gesundheitspolitik

Volkssolidarität Bundesverband e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Alte Schönhauser Str. 16, 10119 Berlin

030 / 27897-126

sabine.dummert@volkssolidaritaet.de

www.volkssolidaritaet.de



Der bundesweite Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit wurde 2003 von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) initiiert.

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

Welche Maßnahmen/Projekte setzen Sie im Handlungsfeld Gesundheitliche Chancengleichheit aktuell um?

Die Volkssolidarität ist ein Sozial- und Wohlfahrtsverband, dessen Mitglieder sich über ein aktives Mitgliederleben organisieren, der soziale Dienstleistungen anbietet und der die Interessen seiner Mitglieder, der Betreuten sowie benachteiligter und hilfebedürftiger Menschen aller Generationen vertritt. Der Bundesverband der Volkssolidarität setzt sich für soziale Gerechtigkeit, insbesondere für Verteilungsgerechtigkeit, und einen Sozialstaat ein, der Chancengleichheit gewährleistet und soziale Ausgrenzung verhindert. Wir engagieren uns für den Erhalt und den Ausbau der sozialen Sicherungssysteme, der Gesundheitsversorgung und Pflege. Wir wenden uns gegen Entsolidarisierung sowie die zunehmende Ökonomisierung des Sozialen. Dazu gehört auch die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse, insbesondere zwischen Ost und West und die Abwendung von Armut.

Die Projekte werden in den Landes-, Kreis- und Stadtverbänden durchgeführt. Im Ehrenamt stehen bspw. viele Aktivitäten unter dem Motto „Gesundes Altern“. Bei Bedarf beraten und unterstützen wir im Bundesverband der Volkssolidarität unsere Kollegen/-innen auf Landes-, Kreis- und Stadtebene und stehen als Kooperationspartner zur Seite.

Eine Übersicht aktueller Projekte befindet sich in der Praxisdatenbank Gesundheitliche Chancengleichheit.

Was ist im Handlungsfeld Gesundheitliche Chancengleichheit geplant?

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Vermindern und -hindern von gesundheitlichen Folgen durch Einsamkeit. Daher setzen wir uns für den Erhalt und die Ausgestaltung von Begegnungsstätten, Besuchsdiensten und nachbarschaftlichen Hilfen ein, die gegen eine Vereinsamung wirken. Dabei stellt das Thema der Lebensqualität eine starke sozialpolitische Akzentuierung in der Volkssolidarität dar, sowie die Förderung von freiwilligem Engagement.

Die 464 Freizeit- und Begegnungsstätten der Volkssolidarität ermöglichen die Erfahrung von Gemeinsamkeit und Geselligkeit und helfen somit soziale Isolation zu vermeiden. In den jeweiligen Standorten erhalten die Besucher/-innen soziale, beratende, sozialkulturelle sowie sportliche Angebote. Die Begegnungsstätten wirken präventiv den gesundheitlichen Folgen von Vereinsamung entgegen, fördern ein generationsübergreifendes Miteinander und nehmen eine wichtige Vernetzungsfunktion in der sozialräumlichen Gemeinwesenarbeit ein.

Welche aktuellen Veröffentlichungen Ihrer Organisation im Handlungsfeld „Gesundheitliche Chancengleichheit“ können für die Mitglieder des Kooperationsverbundes von Interesse sein (Newsletter, Artikel, Online-Publikationen usw.)?

Aktuelle Artikel finden Sie unter <https://www.volkssolidaritaet.de> und Pressemitteilungen unter www.volkssolidaritaet.de/ueber-uns-bundesverband/presse. Folgend eine kleine Auswahl:

- Am 12. Februar 2019 fand das erste Symposium zum 6. Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung im Bundesministerium für Arbeit und Soziales statt. Der Bundesverband der Volkssolidarität ist Teil des Beraterkreises und hat auf der Konferenz in einem Impulsvortrag auf die speziellen sozialen und wirtschaftlichen Problemlagen in den ostdeutschen Bundesländern hingewiesen.

www.volkssolidaritaet.de/bundesverband/bundesverband-ev/aktuelles/erstes-symposium-zum-6-armuts-und-reichtumsbericht-der-bundesregierung

- Angesichts der aktuellen Diskussion um die Zukunft der Pflege und der Rente in Deutschland hat sich der Verbandspräsident Dr. Wolfram Friedersdorff gemeinsam mit den Vorsitzenden der Landesverbände der Volkssolidarität mit Schreiben an die Ministerpräsident/-innen der neuen Bundesländer gewendet.

www.volkssolidaritaet.de/ueber-uns/presse/detail/weichenstellungen-in-der-seniorenpolitik und <https://www.volkssolidaritaet.de/bundesverband/bundesverband-ev/aktuelles/gute-pflege-braucht-sichere-und-zukunftsfeste-rahmenbedingungen>

- Seit Januar 2018 ist der Bundesverband der Volkssolidarität Mitglied im „Bündnis Kindergrundsicherung“. Das Bündnis engagiert sich seit zehn Jahren für die Einführung einer einkommensabhängigen Grundsicherung für Kinder, die insbesondere die Chancen für gesellschaftliche Teilhabe von Kindern in Armutslagen verbessern soll.

www.volkssolidaritaet.de/bundesverband/bundesverband-ev/aktuelles/buendnis-kindergrundsicherung-2

- Die Volkssolidarität ist Gründungsmitglied des Bündnisses #unteilbar „Für eine offene und freie Gesellschaft – Solidarität statt Ausgrenzung“. Sie bekennt sich zu Humanität und Menschenwürde, Frieden und Antifaschismus, Demokratie und Toleranz als Grundwerte ihres Handelns und tritt für soziale Gerechtigkeit ein.

www.volkssolidaritaet.de/bundesverband/bundesverband-ev/aktuelles/rassismus-geht-uns-alle-an